



HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

Hospitationsangebot der Schule am Rothenberg (SFS), Hachenburg

Titel des Angebotes	Integrierte Sprachförderung im (Fern-)Unterricht (Sprachfördernde Rituale im Anfangsunterricht)
Beschreibung des schulischen Schwerpunktes	<p>Die Sprachförderung ist an der SFS Hachenburg ein durchgängiges Prinzip. Sie erfolgt im Rahmen des Klassenunterrichts (unterrichts-immanente Sprachförderung), in Kleingruppen (mit entsprechenden sprachlichen Schwerpunkten) und in Form von Einzelsettings (zur individuellen Anbahnung sprachlicher Strukturen). Auch im digitalen Fernunterricht können Fördermaßnahmen integriert werden. Sie verlaufen stets entwicklungsproximal, basieren auf den individuellen Förderplänen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und umfassen grundsätzlich die folgenden Sprachebenen:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Phonetisch-phonologische Sprachebene:</u> <i>Aussprache und Verwendung von Lauten</i><ul style="list-style-type: none">➤ Artikulatorische Voraussetzungen (Mundmotorik); Aussprache einzelner Laute und Lautverbindungen (phonetischer Bereich); Erkennen der bedeutungs-unterscheidenden Funktion von Lauten und regelgerechter Einsatz (phonologischer Bereich)• <u>Semantisch-lexikalische Sprachebene:</u> <i>Wortschatz und Sprachverständnis</i><ul style="list-style-type: none">➤ Auseinandersetzung mit Wortbedeutungen (Semantik); Aufbau eines aktiven und passiven Wortschatzes (Lexikon), sowie Entwicklung von Strategien zur Speicherung und zum Abruf von Begriffen; Sprachverständnis auf Wort-, Satz- und Textebene• <u>Morphologisch-syntaktische Sprachebene:</u> <i>Grammatik und Satzbau</i><ul style="list-style-type: none">➤ Entwicklung grammatischer Strukturen auf Wort- (Morphologie) und Satzebene (Syntax)• <u>Kommunikativ-pragmatische Sprachebene:</u> <i>Sprechweise und Gesprächsverhalten</i><ul style="list-style-type: none">➤ situationsadäquates Verhalten in der Kommunikation: Umgang mit Gesprächspartnern, Gesprächsführung und -regeln, Körpersprache, Stimmgebung, Sprechweise und Redefluss• <u>Schriftsprachliche Ebene:</u>





HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

	<p>➤ Auditive Wahrnehmung und Verarbeitung (z.B. Unterscheidung von Lauten, Merkfähigkeit), phonologische Bewusstheit (Reimen, Silben), Lautanalyse und -synthese (Erkennen bzw. Aufbau der Reihenfolge der Laute im Wort)</p>
(Regel-) Format des Angebotes	<p>Variante 1: Individuelle Hospitation einer Einzelperson oder Kleingruppe (1-3 Lehrkräfte), um Einblicke in die sprachheilpädagogische und schulartspezifische Unterrichtsarbeit zu erhalten. <u>Möglicher Ablauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Vorgespräch (ca. 30 Minuten)• Unterrichtshospitation (1-2 Schulstunden à 45 Minuten)• Reflexionsgespräch (ca. 30 Minuten) <p><i>Dieses Format ist i.d.R. kurzfristig möglich.</i></p> <p>Variante 2: „Hospitation digital“ in Form eines Austauschs über BigBlueButton, um Einblicke in die sprachheilpädagogische und schulartspezifische Unterrichtsarbeit zu erhalten. <u>Möglicher digitaler Ablauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Schule (ca. 30 Minuten)• Thematischer Input, Praxisbeispiele und Austausch (je nach gewünschtem Hospitationsschwerpunkt 1-2 Stunden)• Reflexionsgespräch (ca. 30 Minuten) <p><i>Dieses Format ist i.d.R. kurzfristig möglich.</i></p> <p>Variante 3: ganztägiger Hospitations- und Studientag einer größeren Gruppe (auch aus verschiedenen Einrichtungen) bzw. eines Gesamtkollegiums einer Grundschule oder Schwerpunktschule mit thematischem Schwerpunkt. <u>Möglicher Ablauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Vorgespräch und thematischer Input (Dauer variiert je nach Hospitationsschwerpunkt)• mit anschließender kriteriengeleiteter Unterrichtshospitation (2 x 45 Minuten)• Thematisches Feedback und Auswertung der Beobachtungen in den Hospitationsklassen• inhaltlicher Abschluss mit Literatur- und Materialanregungen• Reflexion des Hospitationstages• Möglichkeit zur internen Nachbesprechung der Besucherschule <p><i>Dieses Format sollte frühzeitig angefragt und geplant werden.</i></p>





HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

	<p><u>Diese inhaltlichen Schwerpunkte bieten wir nach Absprache an:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen• sprachliche Ritualisierung/Unterrichtsformate• Sprachförderung mit digitalen Medien• Sprachförderung im Fernunterricht• Erklärvideos für Kinder mit Sprachförderbedarf• Medium Lehrersprache• schuleigene Sprachförderkonzepte für die Kernfächer• Vorstellung diverser Sprachfördermaterialien (auf Wunsch auch Diagnostikmaterialien)• Schriftspracherwerb und phonologische Bewusstheit• auditive Wahrnehmung und Verarbeitung
Beschreibung von möglichen Unterrichtseinblicken	<p>Beobachten Sie unter zuvor gemeinsam ausgewählten Hospitationsschwerpunkten eine Klasse (Eingangsklasse, 1. oder 2. Schuljahr) im Unterricht. Bei digitalen Hospitationen können alternativ Videoaufnahmen bzw. eigene Erklärvideos zur Verfügung gestellt werden.</p> <p><u>Schwerpunkte der Hospitation und des Austauschs können sein:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachauffälligkeiten/Förderbedarf der Kinder• sprachliche Rituale im Rahmen eines offenen Unterrichtsbeginns (z.B. „Wort des Tages“)• gezielte Sprachförderung im Fachunterricht• Interaktionen der Schülerinnen und Schüler• Lehrerrolle/ besondere Lehrersprache• Kooperation/Team-teaching• spezifische Aufarbeitung von Unterrichtsmaterialien• Differenzierungsmaßnahmen
Gesamtdauer	<p>Variante 1: ca. 3 Stunden (nach Absprache) Variante 2: ca. 2 Stunden digital über BBB (nach Absprache) Variante 3: ganztägig (ca. 8.00 bis 16.00 Uhr)</p>
Teilnehmerkreis	<p>Grund- und Förderschullehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte/Erzieherinnen und Erzieher, LogopädInnen und SprachheilpädagogInnen</p>
Teilnehmerzahl	<p>Variante 1: 1 bis 3 Personen Variante 2: nach Absprache bis 15 Personen Variante 3: 5 bis max. 15 Personen</p>
Hinweise	<p>Das vorgestellte Programm kann gerne nach den Wünschen der anfragenden Schule modifiziert werden. Nach Absprache sind individuelle Schwerpunktsetzungen möglich.</p>

